

Das Gesamtwerk eines deutschen Meisters der Dürer-Zeit

Anfang November erscheint:

FRANZ STADLER

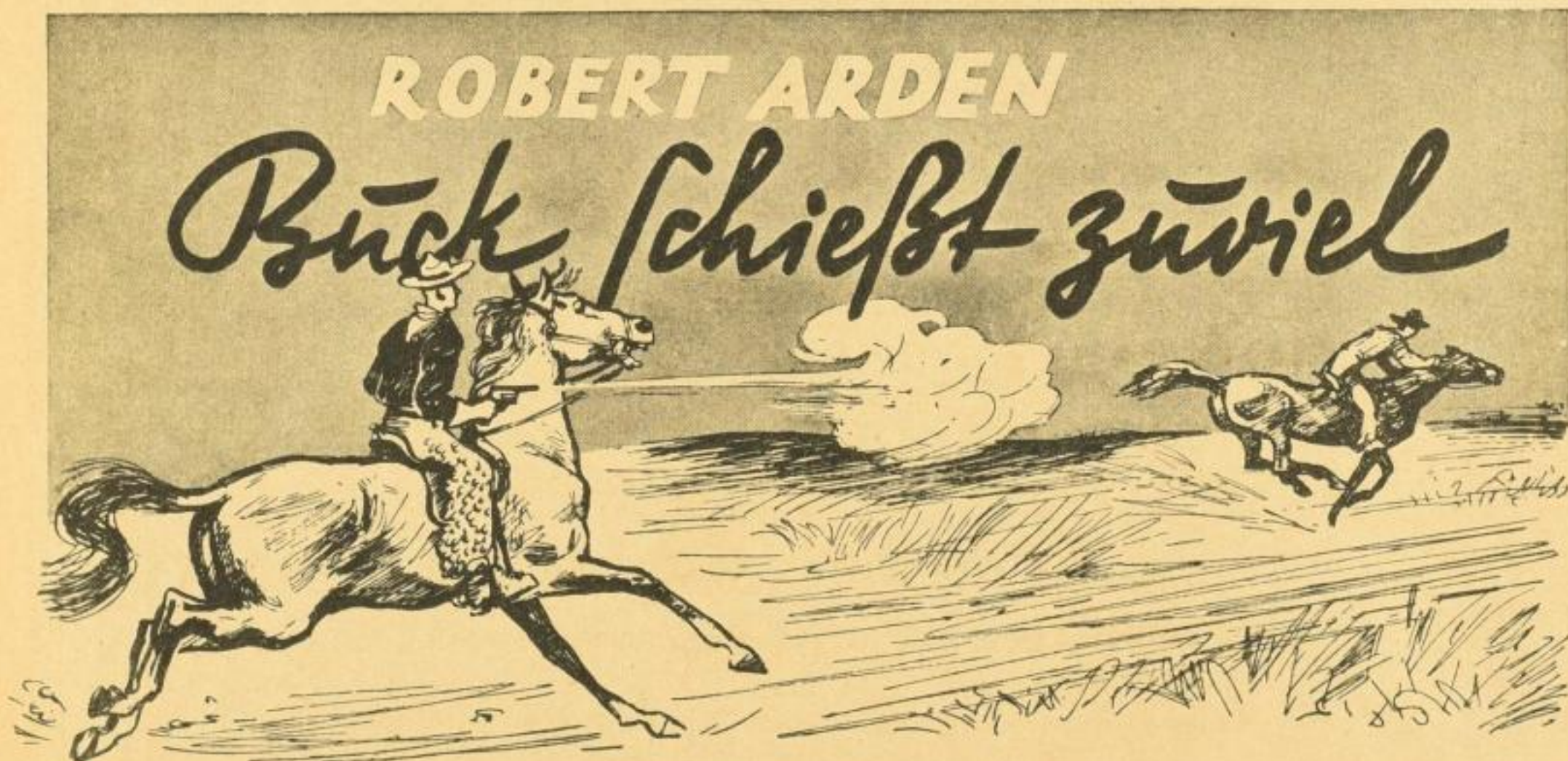
Hans von Kulmbach

160 Seiten Text und 72 Tafeln mit 246 Abbildungen in Lichtdruck. Quart. In Leinen gebunden RM 48.—

Hans von Kulmbach, der ansehnlichste Maler unter Dürers Nürnberger Schülern, steht in der Reihe jener an erster Stelle, deren Leben und Wirken umrissen werden muß, wenn man die Geschichte der Blütezeit der deutschen Malerei klären möchte. In dem vorliegenden Buche wird es zum ersten Male unternommen, Kulmbachs in vielen Ländern verstreute Arbeiten zu sammeln, zeitlich zu ordnen aus ihnen das Charakterbild des Meisters zu entwickeln und die Kräfte aufzuzeigen, die zu seiner Bildung beitrugen. Die Werke des Meisters werden vollständig reproduziert. Das so gesammelte Material gibt im Zusammenhang mit der ausführlichen Darstellung und der Schilderung des Werdeganges Kulmbachs durch den Verfasser dem deutschen Volke einen Künstler wieder, dessen Schöpfungen zu dem Besten gehören, was die Nürnberger Malerei hervorgebracht hat. In der Pracht des Kolorits kommen Kulmbach nur wenige deutsche Maler gleich. Er, der ausgeprägteste Vertreter der deutschen Renaissance, war derjenige deutsche Künstler, der das Neue an Dürers Kunst am besten verstanden hat. So fällt auch auf das Werk Dürers vielfach neues Licht.

ANTON SCHROLL & CO. IN WIEN

Auslieferung in Leipzig bei H. Haessel und Heinrich Keller



Wildwest, wie man es als Junge mit brennenden Augen in Büchern erlebte, feiert in diesem Roman seine Auferstehung. Wahrhaftig: Buck schießt wirklich zu viel, selbst für die Verhältnisse im mexikanischen Texas. Aber dafür ist er ein hundertprozentiger Kerl. Wer Freude an ein bißchen Pulverdampf und einer kräftigen Portion Mannesmut hat, wird an dem neuen Ullsteinbuch sein helles Vergnügen haben. Erscheint 7. Nov. Preis 1 Mark • VERLAG ULLSTEIN ②